

Außer der heidnischen Religion sind auf der östlichen Küste die mohammedanische und katholische, auf der südlichen aber die holländische und französisch-reformirte.

Anmerk. Die Hottentotten glauben einen Gott und Schöpfer aller Dinge, den sie Gonja oder Gonja Tequoa, d. i. den Gott aller Götter, nennen. Ueberdenn verehren sie den Mond, verstorbene Heilige und eine gewisse Art Heuschrecken, welche Art bey ihnen Dair'qua, bey den Lunnäus manis religiosa heißt. Ihre Priester heißen Suri. Die Capstadt hat eine öffentliche Bibliothek, ingleichen eine holländische Kirche mit 3 Predigern. Auf dem Lande sind 4 Prediger. Die Lutheraner suchen noch die Erlaubniß eine Kirche für sich zu bauen.

Die Regierung wird von den Königen und Fürsten unumschränkt geführt, diejenigen ausgenommen, so unter mächtigern stehen. Die portugiesischen Kolonien stehen unter dem Gouverneur von Mosambique, in den holländischen aber ist zu Capstadt ein Statthalter mit seinem Rathe und zu Stellenbosch ein Drossard oder eine Landesobrigkeit. Die hottentottische Nationen werden von einem Haupte Konquer, so der Hauptmann eines Kraals ist, regiert.

Die Macht dieser Völker hat, wenn sie auch noch so zahlreich ist, nichts zu bedeuten, da sie nichts von Reich und Glieder, Vor- und Hintertreffen wissen. Ihre Waffen sind Bogen und Pfeile. Die Tapfersten des Kaisers von Manamatapa sollen seine Weiberlegionen seyn, so sich ihre linke Brust abbrennen. Die holländischen Kolonien können, im Fall eines Angriffs, 5000 wohlbewafnete und wohlgeübte Leute aufstellen, die keinen regulären Truppen was nachgeben.

M.

Die Inseln um Afrika.

Welche sind:

(1.)

Auf der westlichen Seite:

1.) Die canarischen oder glück-

seligen Inseln bey der marroccanischen Küste, so seit 1492 entdeckt worden und der

2.)